

		□ Stunden.	□ Kilometer.
Sylvaplanasee (Inn)	} je	0,12	2,85
Lowerzersee (Reuss)			
Oeschinensee (Aare)	} je	0,05	1,15
Klönthalersee (Linth)			

Klima.

Das Klima der Schweiz ist, bedingt durch die Configuration des Landes, ein äusserst mannigfaltiges. Die mittlere Jahrestemperatur steht nicht nur unter dem Einflusse der Meereshöhe eines Ortes, sondern es kommt im Wesentlichen darauf an, ob ein Ort auf dem Süd- oder Nordabhänge des Gebirges liegt, ob er den warmen Süd- oder den kalten Nordwinden ausgesetzt ist. Aus diesen verschiedenen Umständen folgt, dass wir in der Schweiz allen klimatischen und Vegetationsverhältnissen begegnen, welche zwischen ihrer geographischen Breite und dem Nordpole liegen. Was die besonderen Luftströmungen betrifft, so zeigt z. B. der Kanton Graubünden, welcher dem warmen Föhn ausgesetzt ist, im Allgemeinen eine hohe Vegetationsgrenze, so dass in der Nähe von Chur der Weinstock noch in einer Höhe von nahezu 600 Metern gedeiht, das Wallis, ein zwischen hohen Bergen tief eingeschnittenes Thal verdankt dem Umstande sein warmes Klima, dass die zwischen diesen Bergen meist ruhig liegende Luft durch die Insolation der Erde stark erwärmt wird. Auch hat die Nähe grosser Seen auf die Temperatur mildernden Einfluss und das Gleiche wird auch den Gletschern während des Winters zugeschrieben. Denkt man sich den Boden der Schweiz eben und auf das Niveau des Meeres reducirt, so liegt dieselbe (nach Mühry) zwischen den Isothermen von 11° und 13° C., (9° und 10,5° R.); so dass die Mitte ihres Gebietes etwa durch die Isotherme von 12° C. (9,5° R.) geschnitten wird. Die Isochimene von 2° C. (1,5° R.) und die Isothere von 20° C. (16° R.)